

Bekanntgabe	Vorlage-Nr:	003/0042/2015
	Erstelldatum:	29.10.2015
	Aktenzeichen:	Dr. M/si
Bericht über die Ergebnisse der letzten Standortmessungen der Geschwindigkeitsmessgeräte in der Katharinenfriedhofstraße		
Referat für Umwelt, Verbraucherschutz, Ordnung und Recht Verfasser: Herr Reinhard Gräml		
Beratungsfolge	18.11.2015	Verkehrsausschuss

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachstandsbericht:

In der Sitzung des Bauausschusses vom 16.09.2015 sprach Stadtratsmitglied Dieter Amann die Katharinenfriedhofstraße an. Aufgrund der noch bis Ende des Jahres 2016 andauernden Brückenbauarbeiten auf der B 85 werde diese zu einer Durchfahrtsstraße. Die Verkehrsentwicklung sollte dort beobachtet werden. Herr Oberbürgermeister Cerny schlug daher vor, dort ein Zählgerät aufzustellen. Danach könne gehandelt werden.

Die Verkehrsbehörde der Stadt Amberg hat daher im Zeitraum 05.10.-26.10.2015 die beiden Geschwindigkeitsmessgeräte in der Katharinenfriedhofstraße aufstellen lassen und in beiden Fahrrichtungen gemessen.

Die Auswertung der Messungen brachte in diesem Zeitraum folgendes Ergebnis:

Insgesamt passierten stadtauswärts 48973 (2331 durchschnittlich pro Tag) und stadteinwärts 52272 (durchschnittlich 2493 pro Tag) Fahrzeuge (Zweirad, Pkw, Transporter, Lkw, Lastzug) die Katharinenfriedhofstraße. Die größte Belastung ist dabei stadtauswärts zwischen 7 und 19 Uhr (zwischen 1700 und 3800 Fahrzeugen) und stadteinwärts zwischen 6 und 19 Uhr (zwischen 1400 und 4000 Fahrzeugen). Der Schwerlastverkehr beträgt insgesamt 1,87 % stadtauswärts bzw. 2,00 % stadteinwärts.

Die Geschwindigkeitsübertretungen betragen bei einem Tempolimit von 50 km/h stadtauswärts 26,18 % bzw. stadteinwärts 22,31 %. Setzt man das Tempolimit auf 55 km/h hoch, reduzieren sich die Übertretungen von 26,18 % auf 9,72 % stadtauswärts und von 22,31 % auf 7,48 % stadteinwärts. Dies zeigt, dass die meisten Geschwindigkeitsübertretungen im Bereich zwischen 51- 55 km/h liegen. Darüber hinaus (> 60 km/h) ermittelte Geschwindigkeiten fuhren stadtauswärts ca. 2,88 % bzw. stadteinwärts 2,06 % aller Fahrzeuge.

Genauere Ergebnisse können aus den beiliegenden Messprotokollen entnommen werden. Mangels Vorliegen von Geschwindigkeitsmessungen vor Baubeginn kann leider kein Vergleich zu den jetzt ermittelten Verkehrsmengen und der gefahrenen Geschwindigkeiten aufgestellt werden.

Anlagen:

Messprotokoll Katharinenfriedhofstraße auswärts

Messprotokoll Katharinenfriedhofstraße einwärts

Dr. Bernhard Mitko, Referatsleiter